

Die Projektpartner

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Die DKJS setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Nach dem pädagogischen Grundsatz der DKJS, Kinder und Jugendliche in ihren Stärken und ihrer Eigenverantwortung zu fördern, erprobt/e die DKJS in **Jugend-Beteiligungsprogrammen** unterschiedlicher Struktur die Gelingensbedingungen für erfolgreiche Teilhabe und Mitwirkung junger Menschen. Beispielhaft seien genannt: *youthpart #lokal – Kommunale Jugendbeteiligung*, *JugendMobil* (Brandenburg), *Jugendliche gestalten Stadtraum* (Sachsen-Anhalt), *Hoch vom Sofa!* und *Jugend bewegt Kommune* (Sachsen). In Programmen zur Engagementförderung, wie z. B. *Think Big*, sammelt/e die DKJS darüber hinaus vielfältige Erfahrungen, wie bislang engagement- und beteiligungsferne Jugendliche, oft aus sozial schwachen Milieus, insbesondere durch den Einsatz neuer Medien zur Umsetzung eigener Beteiligungsvorhaben angeregt werden können. Derzeit erreicht die Stiftung über eine Million junge Menschen und deren erwachsene Begleiter. www.dkjs.de

Deutscher Bundesjugendring (DBJR)

In den Jugendverbänden engagieren sich Kinder und Jugendliche mit ganz eigenen Wünschen, Sorgen und Interessen, unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven. Sie alle brauchen eine starke Stimme in der Politik – ihre Interessenvertretung ist der Deutsche Bundesjugendring. Als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Landesjugendringe steht er für ein breites Spektrum jungen Engagements und vertritt mehr als sechs Millionen Kinder und Jugendliche. In Gesprächen mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Politik und Gesellschaft bringt der DBJR seit 1949 auf den Tisch, was der jungen Generation auf den Nägeln brennt. Der DBJR kämpft für eine Jugendpolitik, die junge Menschen wahrnimmt, ihnen selbstbestimmtes Handeln und Aufwachsen ermöglicht, Freiräume einräumt und sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Daher setzt er sich für eine wirksame Jugendbeteiligung an gesellschaftlichen und politischen Prozessen ein: Mitwirkung mit Wirkung ist der Anspruch des DBJR. www.dbjr.de

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland

Als Fachstelle fördert und gestaltet IJAB die internationale Jugendarbeit und die internationale jugendpolitische Zusammenarbeit – mit den Ländern Europas und weltweit. IJAB führt Projekte zu jugendpolitischen Fragen mit internationalen Partnern durch, unterstützt den Wissensaustausch in der Kinder- und Jugendhilfe und vernetzt hierfür Akteure im In- und Ausland.

IJAB informiert und berät Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Politik und Verwaltung und bietet Qualifizierung, Fachkräfteaustausch Arbeitshilfen und Fachpublikationen an. Junge Menschen berät IJAB zu Auslandsaufenthalten und Fördermöglichkeiten. IJAB ist im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Europäischen Kommission, seiner Mitglieder und anderer Akteure im Bereich Jugend tätig.

IJAB versteht sich als fachlicher Dienstleister und Vernetzer im internationalen und nationalen Kontext in Fragen innovativer Jugendarbeit, online und analog. Zu den erfolgreichen Online-Angeboten zählt u.a. das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe. Aktuell ist IJAB ein Partner im EU geförderten Horizon 2020 Forschungsprojekt EUth – Tools and Tips for Mobile and Digital Youth Participation in and across Europe. www.ijab.de

Die Jugendstrategie des Bundesjugendministeriums

jugend.beteiligen.jetzt ist eingebettet in die Jugendstrategie des Bundesjugendministeriums. Unter dem Motto „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ sollen Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aktiv in Politik einbezogen werden. Die Koordinierungsstelle „[Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft](#)“ (Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ) ist dabei ein zentraler Gestaltungspartner des Bundesjugendministeriums. Sie arbeitet mit allen Akteuren der Jugendstrategie zusammen, sorgt für deren Vernetzung und verbreitet bundesweit die Eigenständige Jugendpolitik. Weitere Aktionen sind zum Beispiel der [Jugend-Check](#) und „[Jugend gestaltet Zukunft](#)“.

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Kinder-und-Jugend/eigenstaendige-jugendpolitik.html